

Feuerwehr Ebersdorf froh 750 Euro für neuen Schrank

EBERSDORF. Die Sanierung des Ebersdorfer Feuerwehrhauses ist fast abgeschlossen. Jetzt fehlt nur noch ein neuer Schrank für den Abstellraum. Ortsbrandmeister Volker Jungen beantragte im Namen der Wehrmitglieder beim Ebersdorfer Gemeinderat einen Zuschuss für den Schrank-Kauf. „Wir möchten 1500 Euro ausgeben“, erklärte Volker Jungen. Ratsherr Klaus Manal schlug vor, das Projekt mit 750 Euro zu unterstützen. Dem stimmten alle Ratsmitglieder zu. Damit ist der Schrank fast vollständig bezahlt, denn weitere 700 Euro erhält die Feuerwehr von der Volksbank als Spende. (bp)

Notdienste

Krankenhäuser

OsteMed-Klinik Bremervörde
Gnarrenburger Straße 117
Tel. (0 47 61) 9 80-0

Elbe-Klinikum Stade
Bremervörder Straße 111
Tel. (0 4141) 97-0

OsteMed Martin-Luther-Krankenhaus Zeven, Dr.-Otto-Straße 2, Zeven
Tel. (0 42 81) 7 11-0

Notruf

Polizei 110
Feuerwehr/Rettungsdienst 112
Giftnotruf (05 51) 19 24 0

Allgemeinärzte

Ärztlicher Bereitschaftsdienst
Bundesweite Rufnummer: 116 117
Fahrdienst der Bereitschaftsärzte: mo., di. & do. ab 19 Uhr, mi. & fr. ab 15 Uhr sowie sa., so. & feiertags ab 8 Uhr bis Folgetag 7 Uhr. Sprechzeiten in OsteMed-Klinik: mi. & fr. 16-19 Uhr sowie am Wochenende von 9-12 und 16-19 Uhr.

Ärztlicher Notdienst

im Bereich Tarmstedt/Zeven/Sittensen
HEUTE:
Praxis Swensson
Auf dem Quabben 25, Zeven
MORGEN:
Praxis Hendrikus Seesink
Ulmenweg 10, Zeven

Augenärzte

Zentrale Rufnummer des augenärztlichen Notdienstes: **(0 41 41) 98 17 87**
Sprechzeit: Mo., Di., Do. 20-22 Uhr. Mi. und Fr. 18-22 Uhr, Sa., So., feiertags 10-16 Uhr.

Die BZ als ePaper 
www.brvt-zeitung.de

Kinderarzt

Notdienst im Elbe-Klinikum Stade
Telefon (0 41 41) 66 08 66

Zahnärzte

Sprechstunde von 11 bis 12 Uhr
Nordkreis
Heute und morgen:
Dr. Werner Meyer
Neue Str. 38/39, Bremervörde
Tel. 04761/20 60 oder 0173-61 609 57

Südkreis

Heute und morgen:
Dr. Wilfried Pape
Schulstr. 12, Zeven Tel. 0 42 81/15 15

Apotheken

HEUTE:
Greif-Apotheke, Sittensen
Tel. 0 42 82/9 52 70 und
Sonnen-Apotheke, Gnarrenburg
Tel. 0 47 63/10 08
Zusätzlich bis 13 Uhr
und von 17 bis 19 Uhr:
Alte Apotheke, Bremervörde
Tel. 0 47 61/9 33 77
MORGEN:
Kloster-Apotheke, Zeven
Tel. 0 42 81/98 44 50
Zusätzlich 10 bis 12 Uhr
und 17 bis 19 Uhr:
Bahnhof-Apotheke, Bremervörde
Tel. 0 47 61/9 77 60



Der Gnarrenburger Volksbank-Geschäftsstellenleiter Andre Lütjen (links) und Regionalbeiratsmitglied Ernst Bayer (rechts) konnten am Donnerstag 3250 Euro an Institutionen aus der Region spenden.

Foto: Pape

Mit 3250 Euro vor Ort geholfen

Volksbank-Regionalbeirat Gnarrenburg verteilt Spenden aus Gewinnsparen an Institutionen

KARLSHÖFEN. Der Volksbank-Regionalbeirat Gnarrenburg-Vollersode-Hambergen hat kürzlich insgesamt 3250 Euro an vier Gnarrenburger Institutionen gespendet. Das Geld stammt aus Erträgen des Volks- und Raiffeisenbanken (VR)-Gewinnsparens der Volksbank Osterholz eG.

Über 750 Euro durfte sich die Schützengesellschaft Brillit freuen.

Der Verein hat ein neues Luftgewehr angeschafft und freut sich nun über den tollen Zuschuss. Die gleiche Summe gab es für die Gnarrenburger Paulus-Kirchengemeinde, die damit Wandbehänge für ihre Andachtsräume in Brillit und Gnarrenburg kaufen möchte.

Neue Querflöten für die Nachwuchsmusiker hat der Gnarren-

burger Spielmanszug Ackermann von seiner 750-Euro-Spende gekauft. Über 1000 Euro freut sich die Karlsruhöfener Kindertagesstätte „Sprungschanze“. Leiterin Jessica Wöhlthjen erklärte, dass mit Hilfe dieser Spende ein neuer Wasserspiel-Tisch angeschafft werden soll.

Regionalbeiratsmitglied Ernst Bayer und der Gnarrenburger

Volksbank-Geschäftsstellenleiter Andre Lütjen erinnerten daran, dass Vereine und Organisationen noch bis zum 1. September bei der Volksbank Anträge für die Unterstützung von Projekten oder Anschaffungen stellen können. „Man sieht, es ist gar nicht so unrealistisch etwas zu bekommen“, erklärten die beiden Volksbank-Vertreter. (bp)

„Die Sprache der Sterne“

Vortrag im Bremervörder „MöbelMarkt“ liefert einfühlsame Annäherung an die Psyche des Menschen

BREMERVÖRDE. „Man hätte eine Stecknadel auf den Boden fallen hören können.“ So lautete der Kommentar eines Besuchers nach einer Vortragsveranstaltung am Mittwoch im „MöbelMarkt“ in Bremervörde. Unter dem Titel „Die Sprache der Sterne“ beleuchteten die Referenten das Themenfeld der Psychosen.

Petra Rumpfeld, Künstlerin und Autorin aus Ottersberg, las zu Beginn eigene Gedichte sowie ihren ergreifenden Text „Die Sprache der Sterne“. Sie nahm das gebannt lauschende Publikum mit auf eine Reise der Innenbetrachtung psychotischen Erlebens. Gemeinsam mit Prof. Dr. Uwe Gonther, Psychiater und ärztlicher Direktor am Ameos-Klinikum Dr. Heines in Bremen, befasste sie sich in der dialogischen Lesung mit der Frage nach dem Sinn psychotischen Erlebens für die Betroffenen, dem sozialen Umfeld und den Behandelern.

In klarer und einfühlsamer Sprache verließ Petra Rumpfeld den Betroffenen ihre Stimme. Parallel dazu lieferte Uwe Gonther als so genannter Profi ebenso einfühlsam wie ehrlich eine Betrachtung von „außen“ auf das Psychoseverständnis.

Das Duo las im Verlaufe des Abends auch aus dem Buch „Ir-

ren ist menschlich“, in dem Gonther das Kapitel über Schizophrenie geschrieben hat und dabei auf die Unterstützung von Petra Rumpfeld zurückgreifen konnte.

Hoch erfrischend und vom Publikum sehr interessiert angenommen wurden Gonthers Appelle, dem ehrlichen Zuhören mehr Raum und Aufmerksamkeit zu schenken, sich einzugestehen, dass selbst Wissenschaft und „Profis“ eigentlich sehr wenig wissen würden über die Psyche. Auch deshalb bedürfe es dringend einer Korrektur oder zumindest sehr kritischen Betrachtung des oftmals gängigen Psychoseverständnisses.

Die Veranstaltung, zu welcher der Verein „Tandem – Soziale Teilhabe gestalten“ gemeinsam mit der Gesellschaft für soziale Hilfen (GESO) und der Bremervörder Beschäftigungsgesellschaft (BBG) eingeladen hatte, zeigte einen erfrischen Ansatz der Annä-



Mit viel Feingefühl näherten sich Petra Rumpfeld und Prof. Dr. Uwe Gonther am Mittwoch im „MöbelMarkt“ in Bremervörde dem Thema Psychosen.

Foto: bz

herung an ein Thema, das noch immer sehr stark von Unwissenheit, Hilflosigkeit und Tabuisierung begleitet ist.

Petra Rumpfeld und Prof. Dr. Gonther bedankten sich am Ende für die Einladung, nicht ohne darauf hinzuweisen, dass gerade auch die Projekte und Angebote des Tandem in Bremervörde sowie Orte beziehungsweise Projekte wie der „MöbelMarkt“ aus ihrer Sicht sehr gute und dringend notwendige Beispiele für eine soziale Psychiatrie darstellen würden und diese unbedingt zu för-

dern seien.

Weitere Begegnungen mit den beiden Protagonisten des Abends in Bremervörde und zu diesem Thema werden „sicherlich und hoffentlich“ folgen, war im Anschluss von den Organisatoren zu hören. Und die Besucher des Abends werden den Heimweg mit vielen Gedanken und Anregungen angetreten haben. Last not least: Der Verein „Tandem“ bewies erneut ein „gutes Händchen“, was die Durchführung ansprechender und anregender Veranstaltungen angeht. (bz/alg)

Theaterpreis für „Das letzte Kleinod“

Fachzeitschrift „Die Deutsche Bühne“ zeichnet Geestensether „Eisenbahnschauspieler“ aus

GEESTENSETH. Alljährlich kürt die renommierte Theaterzeitschrift „Die Deutsche Bühne“ in der Saisonbilanz die Gewinner unter besonders beachtenswerten Theaterproduktionen der vergangenen Spielzeit. 68 Theaterkritiker gaben dafür ihr Votum in der August-Ausgabe des Fachmagazins ab. In diesem Jahr gehört das Theater „Das Letzte Kleinod“ zu den drei Gewinnern der Kategorie Off-Theater.

Neben dem renommierten Metropoltheater München und dem Theater im Pumpenhaus Münster

wurde das Geestensether Eisenbahntheater mit dem begehrten Preis ausgezeichnet. In der Begründung heißt es, dass sich gerade bei kleineren Theatern oder freien Gruppen verlässliche Zusammenarbeit künstlerisch auszahlte und damit die These von der Qualität dauerhafter Theaterarbeit stütze.

„Detailgetreue Eindrücke“

Der Kulturjournalist Hartmut Krug von Deutschlandfunk Kultur benennt dafür seinen Favoriten: „Immer noch ‚Das letzte

Kleinod‘ mit seinem herumreisenden Zug als Spielort und mit Auführungen, die mit theatraler, einfacher Sinnlichkeit soziale Verhältnisse untersuchen, wie in ‚Flucht/Ucieczka‘, in dem es um Flucht und Vertreibung geht.“

Die Theaterkritikerin Valerie Schaub votierte ebenfalls für das „Kleinod“. Sie besuchte vor einigen Wochen die Vorstellung „Meteor“ in Göttingen und schrieb über das Stück: „Mit einfachen Mitteln und originalen Exponaten aus dem Deutschen Schifffahrtsmuseum Bremerhaven

nimmt die siebenköpfige, eigens für das Stück gecastete Truppe den Zuschauer mit in die Welt der Seeleute. Die Eindrücke sind so detailgetreu, dass man meint, am Himmel die Möwen kreischen zu hören.“

Bei den Verantwortlichen in Geestenseth freut man sich über die Auszeichnung: „Das Theater freut sich sehr über die Anerkennung. Besonders auch, weil eine künstlerische Arbeit ausgezeichnet wird, die weit jenseits der Metropolen entsteht.“ (bz)

www.das-letzte-kleinod.de

Rest der Straße muss warten

Nütteler Weg nur teilsaniert

EBERSDORF. In Ebersdorf und Neu Ebersdorf werden gerade etliche Wege saniert. Auch im Nütteler Weg in Neu Ebersdorf wurde eine neue Asphaltschicht aufgebracht. Ratsherr und Anwohner Marco Vetter zeigte sich während der Gemeinderatssitzung am Mittwoch irritiert, wieso im Nütteler Weg nur ein Teilstück von 200 Metern Länge asphaltiert wurde: „Der Weg ist doch im weiteren Verlauf auch in schlechtem Zustand. Wieso wird dort nicht auch gleich saniert?“, fragte Vetter.

Bürgermeister Claus-Dieter Wagenlöhner verwies auf einen Ratsbeschluss, in dem nur die 200 Meter-Sanierung beschlossen worden war. „Nun einfach noch mehr zu sanieren, ist jetzt nicht möglich.“ Das Kostenangebot sei auch nur für den 200-Meter-Abschnitt erstellt worden. Vielleicht könne man im nächsten Jahr weiter asphaltieren. Das müsse der Rat dann nochmals beschließen, erklärte Wagenlöhner. Bei der nächsten Wegebesichtigung wollen die Ratsmitglieder das restliche Stück genau in Augenschein nehmen. (bp)

Service

- ▷ **Hospiz zwischen Elbe und Weser, Stationäres Hospiz:**
Telefon 047 61/92 61 10
- ▷ **Büro der BISS (Beratungs- und Informationsstelle bei häuslicher Gewalt):** Mückenburg 26, Zeven, dienstags von 10 bis 12 Uhr. Terminabsprache von Mo.-Fr. von 8 bis 16 Uhr und Sa. von 8 bis 13 Uhr unter Telefon 04281/9 83 60 60
- ▷ **Frauenhaus:** Mo.-Fr. 8 bis 16 Uhr und Sa. von 8 bis 13 Uhr unter Telefon 0 42 81/83 67 zu erreichen. Außerhalb der Bürozeiten stellt die Polizei in einem Notfall die Verbindung zum Frauenhaus her.
- ▷ **TSS Bremervörde:** Sucht- und Sozialberatung für Betroffene und Angehörige bei Alkohol, Drogen und anderen Abhängigkeiten: Telefon 047 61/66 24 o. 047 63/83 56
- ▷ **Diakonisches Werk:** Sozial-, Migrations-, Schuldnerberatung, Kurenberatung, Paar und Lebensberatung, Trauerberatung, Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung, welcome, Telefon 047 61/ 993 50
- ▷ **Heilpädagogische Frühförderstelle Lebenshilfe Bremervörde-Zeven:** Telefon 04763/93 87 88 o. 0175/8 48 91 33
- ▷ **Gesundheitsamt Bremervörde – Sozialpsychiatrischer Dienst:** Beratungsstelle für Menschen mit seelischen Erkrankungen, deren Angehörigen und sozialem Umfeld, Telefon 047 61/983 52 11
- ▷ **„Mobile“ – Assistenz- und Beratungsbüro der Lebenshilfe:** Telefon 047 61/9 26 42 14
- ▷ **Ambulanter Hospizdienst Bremervörde-Zeven:** Telefon 0160/90 33 06 85
- ▷ **Krebsfürsorge:** Telefon 047 61/ 853 89 08
- ▷ **Opfer-Telefon:** 018 03/34 34 34
- ▷ **Telefonseelsorge:** 08 00/1 11 01 11
- ▷ **Opfer-Telefon Weißer Ring:** Telefon 116 006 oder 042 61/8 38 94
- ▷ **TANDEM e.V.:** Teilhabeberatung für Menschen mit seelischen Erkrankungen und Menschen in besonderen Lebenslagen mit sozialen Schwierigkeiten, Telefon 047 61/ 72 177
- ▷ **Öffnungszeiten Tafel Bremervörde:** Di. 15 bis 17 Uhr, Fr. 13 bis 15 Uhr, Telefon 047 61/92 60 12.
- ▷ **PANAMA-Familienzentrum Bremervörde:** Tel. 01 52/07 55 34 35
- ▷ **Kinderschutzbund OV Bremervörde:** Telefon 047 61/7 06 10, Öffnungszeiten „Liliput“: Mi. 10-13 Uhr, Fr. 15-18 Uhr, 1. Sa. 10-13 Uhr
- ▷ **Senioren- und Pflegestützpunkt Niedersachsen im Landkreis Rotenburg – RoSe:** Telefon 047 61/ 983 52 30
- ▷ **Erziehungs- und Familienberatungsstelle Landkreis Rotenburg:** Anmeldung montags, mittwochs und donnerstags von 8.30 bis 12 Uhr; dienstags von 14 bis 17 Uhr und donnerstags von 14 bis 16 Uhr, Telefon 047 61/983 45 43
- ▷ **Koordinierungsstelle Frauen und Wirtschaft:** Sprechzeiten dienstags und donnerstags von 10 bis 12 Uhr, Neue Straße 22, Bremervörde, Telefon 047 61/8 07 89 18
- ▷ **Bildungszentrum Bremervörde:** (LEB/VHS), Am Hafen 5, Bremervörde, Telefon 0 47 61/62 24
- ▷ **Stadtteilland Bremervörde:** Kinder und Familien stärken, Mittelkamp 14, Bremervörde, Telefon 0 47 61/9 26 43 45
- ▷ **Bremervörder Beschäftigungsgesellschaft (BBG):** „BRV-welcome“-Anlauf- und Beratungsstelle für Flüchtlinge, Bremer Straße 11, Telefon 0 47 61/9 26 47 04